

# EY-Parthenon M&A- Index Österreich

Marktanalyse für das 1. Halbjahr 2025

Juli 2025



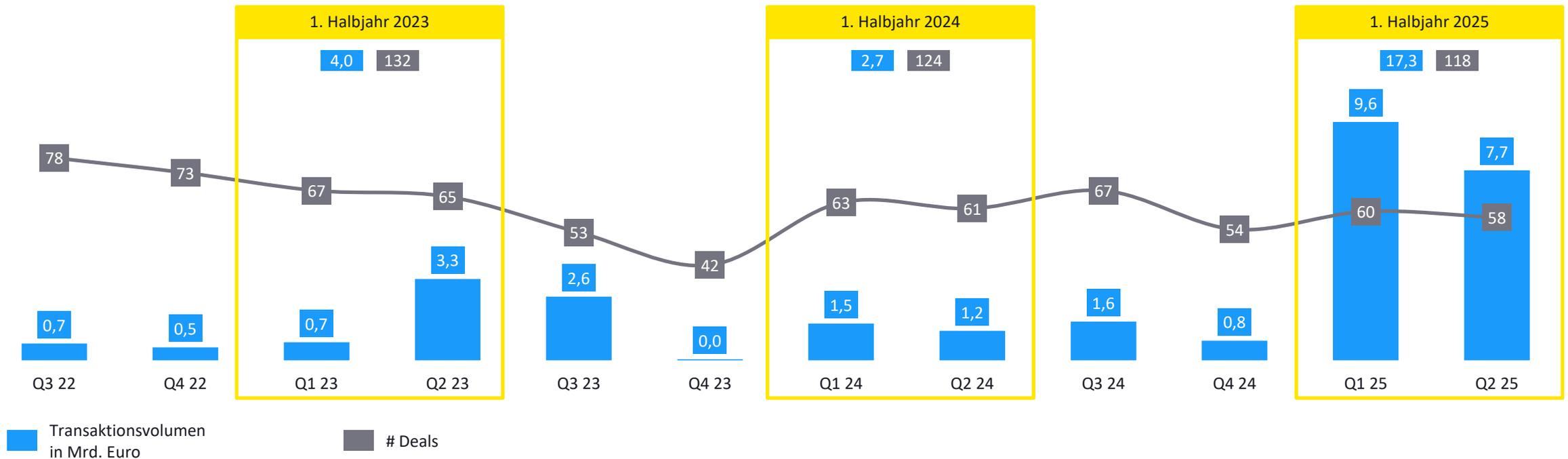
The better the question. The better the answer. The better the world works.

# Design der Studie

---

- Quellen: S&P Capital IQ, EY-Recherche.
- Untersucht wurden Transaktionen mit österreichischer Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung, d. h. solche, bei denen entweder das Zielunternehmen oder der Käufer ein österreichisches Unternehmen ist.
- In die Analyse einbezogen wurden somit Käufe ausländischer Unternehmen in Österreich („Inbound“) sowie Käufe österreichischer Unternehmen im Inland („Domestic“) und im Ausland („Outbound“).
- Berücksichtigt wurden alle Transaktionen, die im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2025 angekündigt wurden. Eingeschlossen sind auch Transaktionen, die zum Stichtag 30. Juni 2025 noch nicht abgeschlossen waren (d. h. bei denen noch kein Closing erfolgt ist).
- Die angegebenen Transaktionswerte beziehen sich ausschließlich auf veröffentlichte Transaktionen mit bekannt gegebenem Wert.

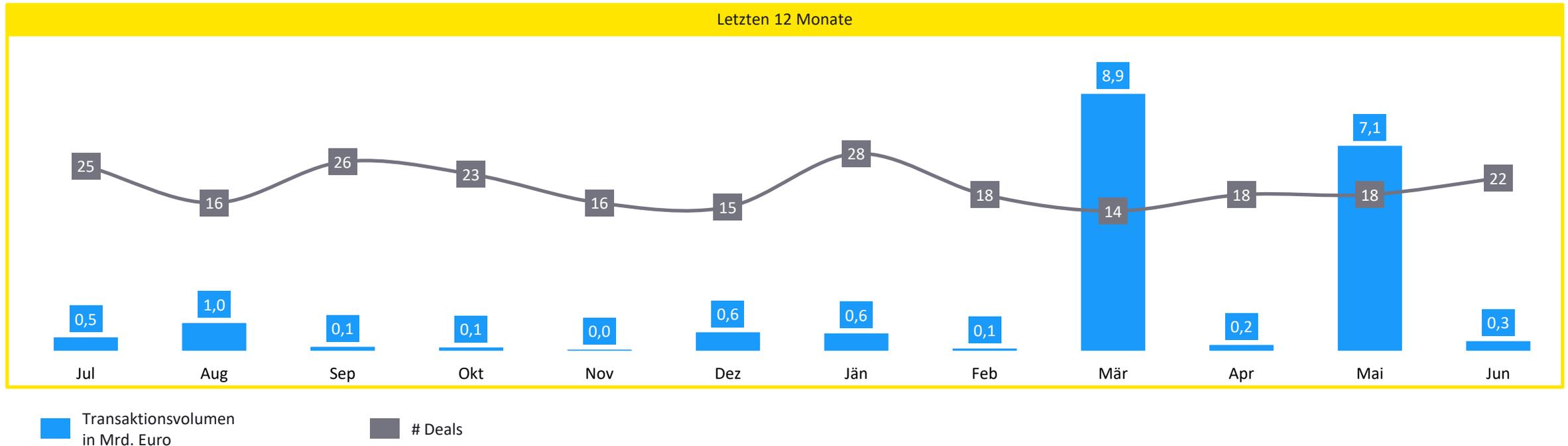
# Zahl und Volumen der Übernahmen mit österreichischer Beteiligung



- Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit **118 Unternehmenskäufen** mit österreichischer Beteiligung 4,8 % weniger Transaktionen registriert als im Vorjahr.
- Das **Transaktionsvolumen stieg jedoch auf 17,3 Mrd. €**, vor allem aufgrund zweier Großdeals, deren Closing noch aussteht: Die Erste Group übernimmt Santander Polen für 7 Mrd. €, und OMV gemeinsam mit ADNOC bringt Borealis, Borouge und Nova Chemicals in ein neues Joint Venture mit einem Volumen von 8,9 Mrd. € ein.

\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

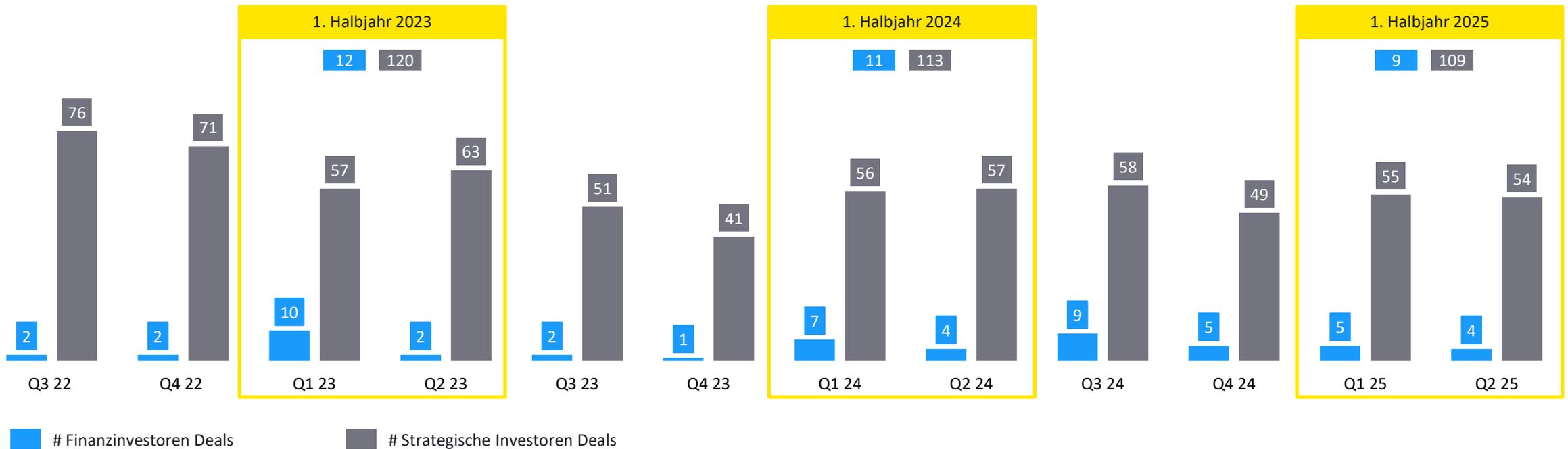
# Stabilisierung auf niedrigem Niveau in den letzten 12 Monaten



- Im ersten Halbjahr 2025 wurden monatlich zwischen 14 und 28 Transaktionen verzeichnet, bei insgesamt verhaltener Marktaktivität.
- Das Transaktionsvolumen konzentrierte sich fast vollständig auf zwei Signings im März und Mai, die gemeinsam über 90 Prozent des Halbjahreswerts ausmachten.
- Damit stand einer konstanten Zahl an Abschlüssen eine stark fokussierte Volumenentwicklung gegenüber.

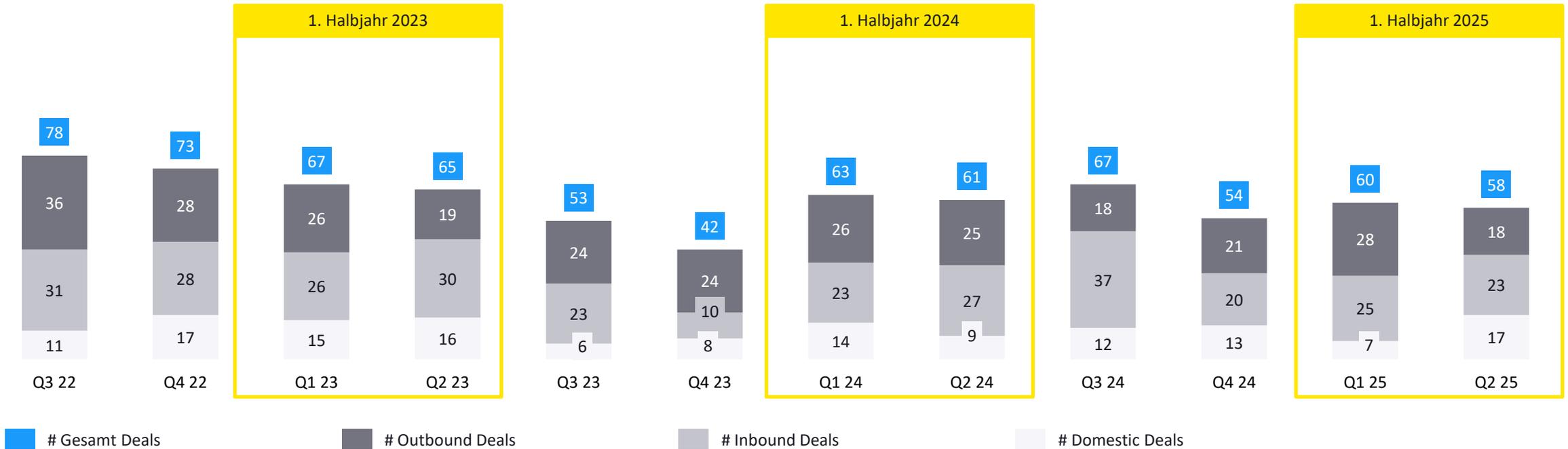
\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

# Strategische Investoren geben unverändert den Ton an



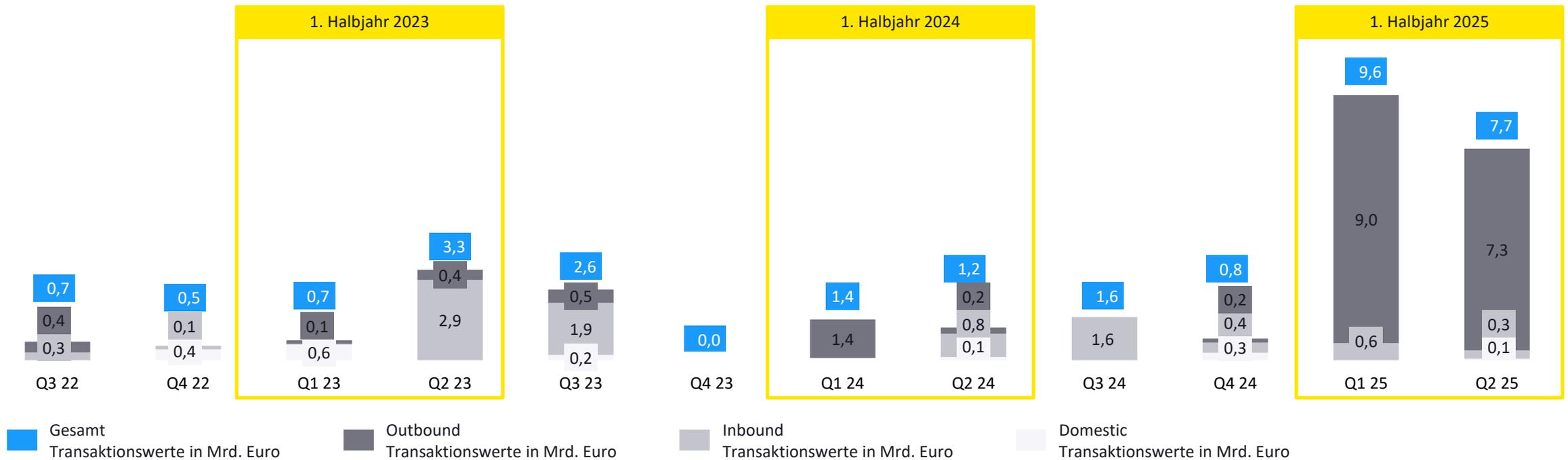
- Die überwiegende Mehrheit der Transaktionen im 1. Halbjahr 2025 entfiel mit **109 Deals auf strategische Transaktionen** und damit um 4 Deals weniger als im 1. Halbjahr 2024.
- Ferner gab es 9 Transaktionen durch Finanzinvestoren (Private Equity, „PE“ bzw. Venture Capital, „VC“) mit österreichischer Beteiligung und damit um 2 weniger als im 1. Halbjahr 2024.
- Der Anteil der Finanzinvestor-Deals blieb damit stabil bei rund 8 %. **Privates Risikokapital spielt damit unverändert nur eine untergeordnete Rolle** am österreichischen Transaktionsmarkt.

# Im 1. Halbjahr 2025 sanken die In- und Outbound Deals, während die Inlandsaktivitäten leicht zunahmen



- Im 1. Halbjahr 2025 gingen die **Gesamt-Deals** im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 von 124 auf 118 zurück, was einem **Rückgang von 4,8 %** entspricht.
- Während die **Domestic-Deals von 23 auf 24** zunahmen (+4,3 %), verringerte sich das **Inbound-Segment von 50 auf 48** (-4,0 %), und das **Outbound-Geschäft sank von 51 auf 46** Deals (-9,8 %).
- Insgesamt zeigt sich damit eine leichte Stabilisierung im Inland bei gleichzeitig anhaltender Schwäche im Auslandsbereich.

# Großtransaktionen treiben das M&A Volumen in Österreich auf ein Rekordniveau



- Das **Transaktionsvolumen** stieg im ersten Halbjahr 2025 auf **17,3 Milliarden Euro** und markierte einen neuen **Höchstwert**.
- Ausschlaggebend waren **zwei Großtransaktionen** mit OMV und ADNOC sowie der Erste Group und Santander Polen. Bei beiden Deals ist das Closing noch nicht erfolgt.
- Outbound-Transaktionen dominierten** mit 16,3 Milliarden Euro, während das Inbound-Volumen auf 0,9 Milliarden Euro fiel.
- Inländische Deals** erreichten 0,1 Milliarden Euro und lagen damit **auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums**.

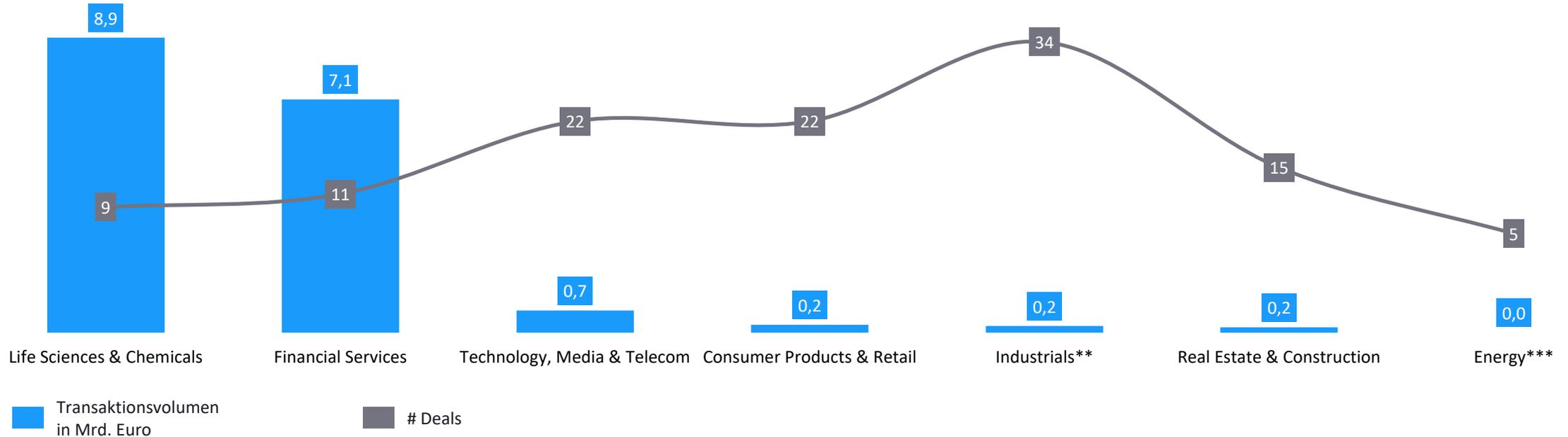
\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

# Die 5 größten M&A-Transaktionen mit österreichischer Beteiligung

Art der Transaktion	Zielunternehmen	Land	Transaktionswert	Käufer	Land
Outbound	NOVA Chemicals		8.933 Mio. €	Borealis & Borouge	
Outbound	Santander Bank Polen (49%)		7.000 Mio. €	Erste Group	
Inbound	TTTech Auto		603 Mio. €	Dutch NXP	
Outbound	Diamond Power International		155 Mio. €	Andritz	
Outbound	Ainsworth Game Technology (verbleibende 47,1 %)		130 Mio. €	Novomatic	

\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

# Die meisten Deals entfallen auf den Industrials Sektor, gefolgt von TMT und Consumer Products & Retail



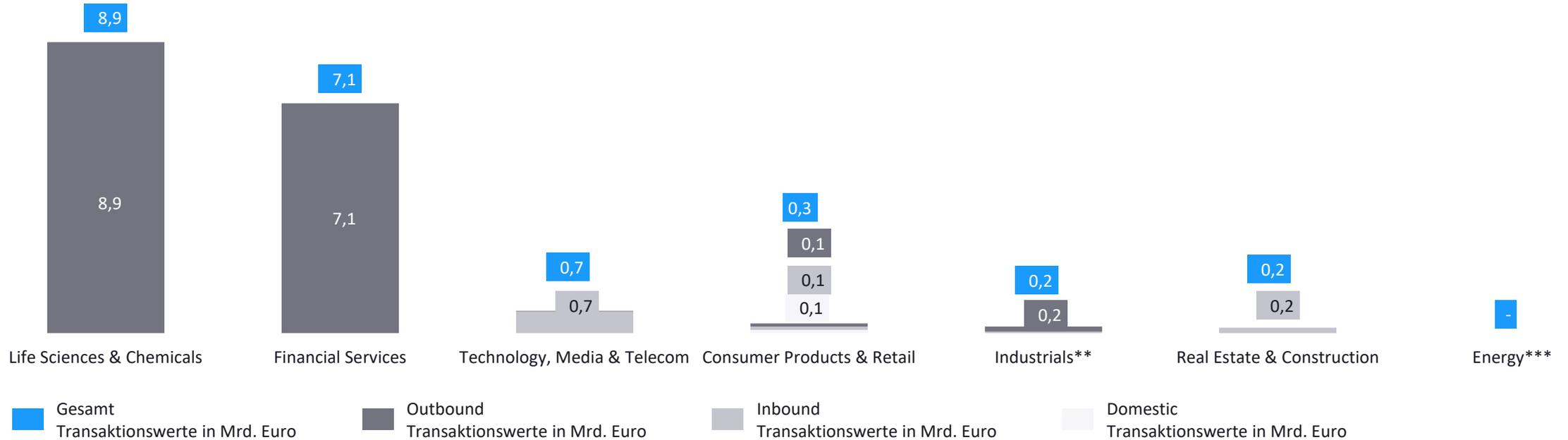
- Den höchsten Transaktionswert im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete Life Sciences & Chemicals mit 8,9 Mrd. €, gefolgt von Financial Services mit 7,1 Mrd. €.
- Alle übrigen Sektoren lagen deutlich darunter – TMT kam auf 0,7 Mrd. €, andere Sektoren auf jeweils 0,2 Mrd. €.
- Nach Deal Anzahl lag der Industriesektor mit 34 Transaktionen voran, gefolgt von TMT und Consumer Products & Retail mit jeweils 22 Deals.

\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

\*\* Inclusive der Branchen „Automotive“ (3 Deals), „Aerospace & Defence“ (1 Deal), „Metals & Mining“ (5 Deals) und „Transport und Logistik“ (1 Deal).

\*\*\* Branchen „Power & Utilities“ (2 Deals) sowie „Oil & Gas“ (3 Deals) zusammengefasst.

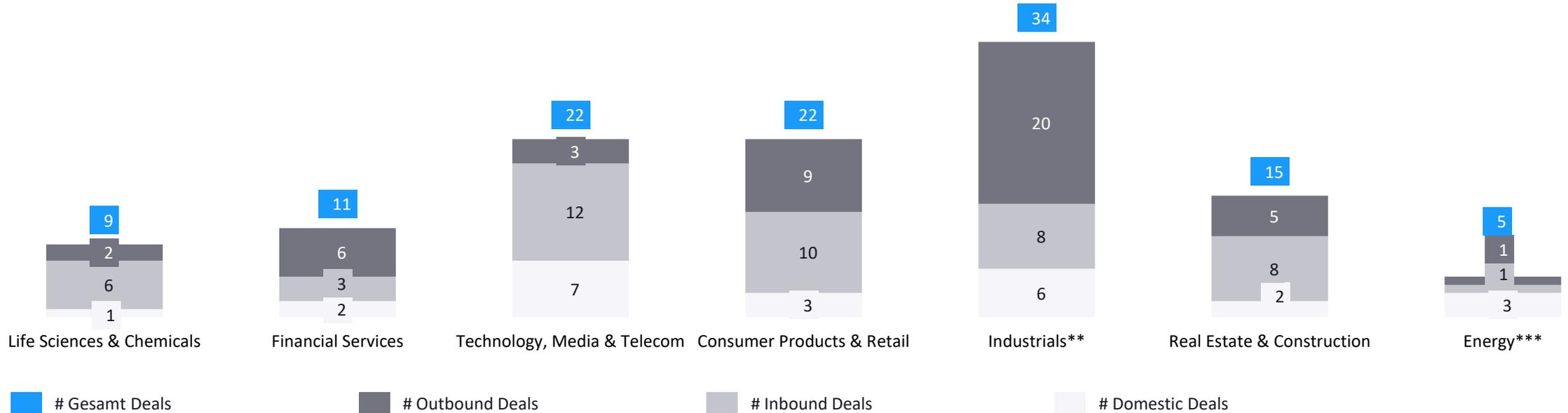
# Hohe Deal Volumina in Financial Services und Life Sciences & Chemicals sind Outbound getrieben



- Die höchsten **Outbound-Volumina** verzeichneten **Life Sciences & Chemicals** sowie **Financial Services** – ausgelöst durch zwei noch nicht abgeschlossene Großtransaktionen.
- Inbound Transaktionen** erreichten mit 0,7 Mrd. Euro ihren Höchstwert im Bereich **TMT**.
- Innerösterreichische Aktivitäten** blieben **gering**, einzig Consumer Products & Retail verzeichnete 0,1 Mrd. Euro.

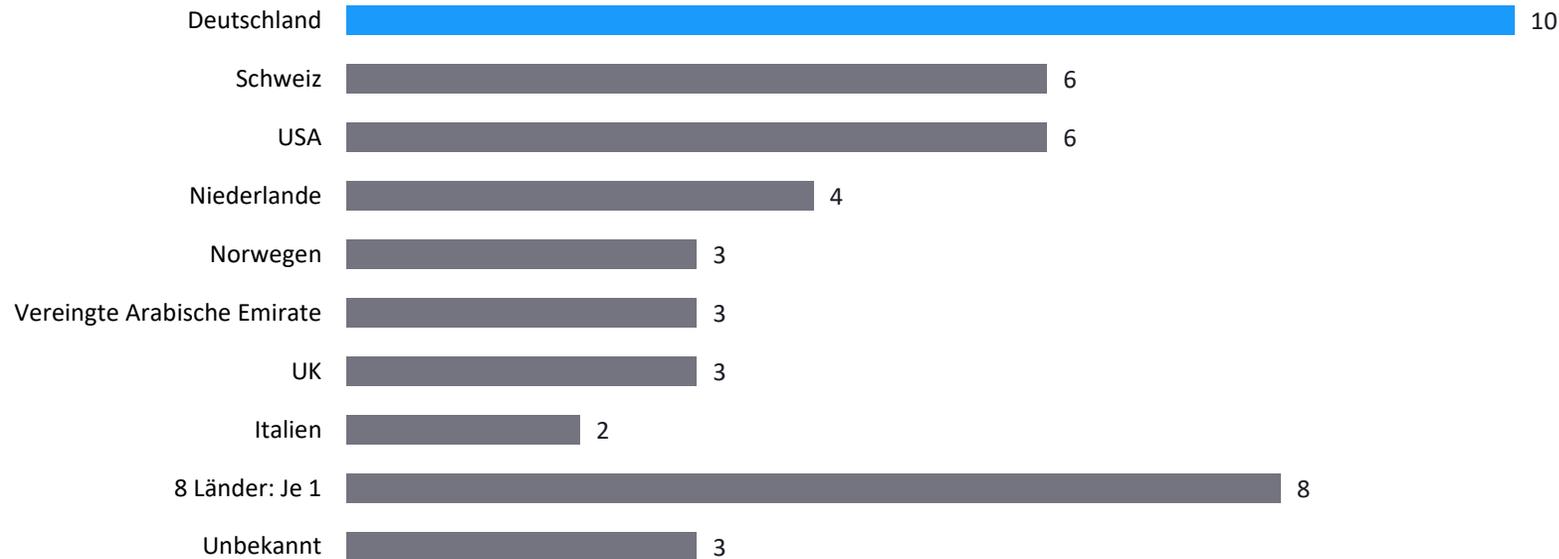
\* Der Transaktionswert bezieht sich auf veröffentlichte Transaktionen, deren Wert bekannt gegeben wurde.

# Die Verteilung der Deal-Typen variiert deutlich zwischen den Branchen



- In der ersten Hälfte 2025 tätigten österreichische Investoren vor allem **Outbound Deals** in den Sektoren **Industrials** sowie **Consumer Products & Retail**.
- **Inbound Deals** ausländischer Käufer konzentrierten sich hauptsächlich auf **TMT**, **Consumer Products & Retail**, **Industrials** und **Real Estate & Construction**.
- **Domestic Deals** fanden vorrangig in **Industrials** und **TMT** statt.
- **Insgesamt wurden 118 Deals** verzeichnet, wobei der **Energiesektor** mit nur fünf Transaktionen **den geringsten Beitrag** lieferte.

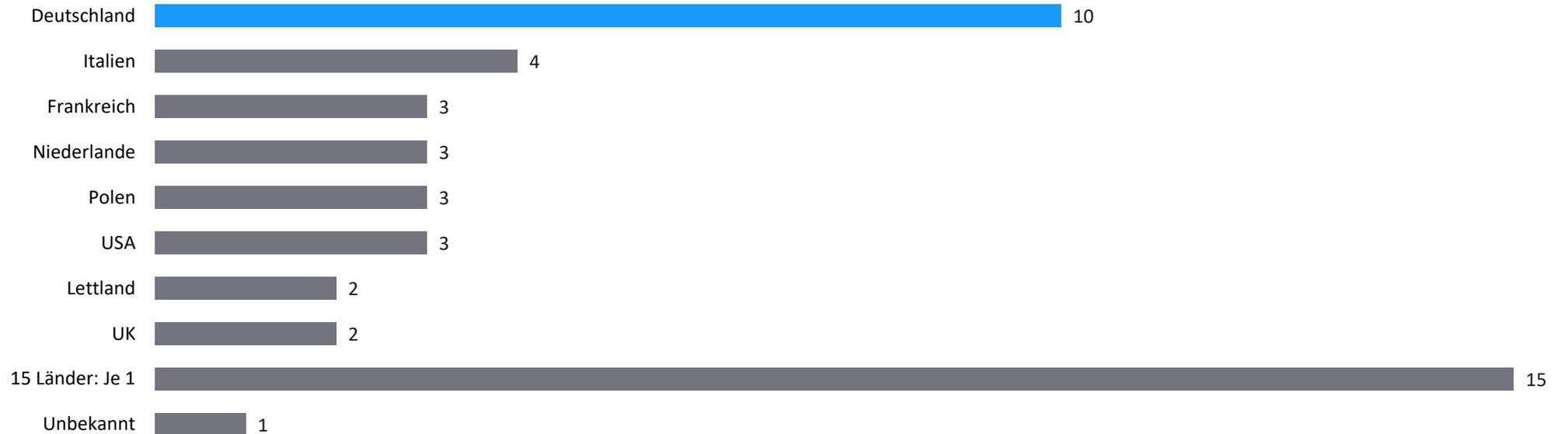
# Die meisten Investoren kommen aus Europa, angeführt von Käufern aus Deutschland



Unternehmenskäufe oder –beteiligungen ausländischer Unternehmen im Österreich (# Deals) im 1. Halbjahr 2025

- **Deutsche Investoren führten** mit 10 Transaktionen die Rangliste der Käufer in Österreich an und lagen damit klar vor allen anderen Herkunftsländern.
- Auf **Platz 2** folgten Investoren aus der **Schweiz** und den **USA** mit je 6 Deals, gefolgt von 4 Transaktionen aus den Niederlanden.
- Insgesamt entfielen **75 %** auf **europäische Investoren** und unterstreichen damit die starke regionale Prägung des Marktes.
- Investoren aus dem **Mittleren Osten** spielten mit 3 Deals eine deutlich **untergeordnete Rolle**.

# Deutschland erneut wichtigstes Zielland österreichischer Direktinvestitionen



Unternehmenskäufe oder –beteiligungen österreichischer Unternehmen im Ausland (# Deals) im 1. Halbjahr 2025

- **Deutschland** behauptete mit 10 Transaktionen erneut seine Spitzenposition als **wichtigster Zielmarkt** österreichischer Käufer.
- Auf den Plätzen folgen **Italien mit 4 Deals** sowie Frankreich, Niederlande, Polen und die USA mit jeweils 3 Akquisitionen.
- In 15 weiteren Ländern kam es jeweils zu einer Transaktion, was die **breite internationale Streuung der Investitionen** verdeutlicht.

## EY | Building a better working world

EY setzt sich für eine besser funktionierende Welt ein, indem wir neuen Wert für Kund:innen, Mitarbeitende, die Gesellschaft und den Planeten schaffen und gleichzeitig das Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken.

Mithilfe von Daten, KI und fortschrittlicher Technologie helfen wir unseren Kund:innen, die Zukunft mit Zuversicht zu gestalten und Lösungen für die drängendsten Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln.

Unsere EY-Teams betreuen das volle Spektrum an Services in der Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Steuerberatung sowie Strategie- und Transaktionsberatung. Angetrieben von branchenspezifischen Erkenntnissen, einem global vernetzten, multidisziplinären Netzwerk und vielfältigen Ökosystempartner:innen, erbringen wir Dienstleistungen in mehr als 150 Ländern und Gebieten.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Serviceportfolio von EY.

**All in to shape the future with confidence.**

EY bezieht sich auf die globale Organisation oder ein oder mehrere Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, von denen jedes eine eigene juristische Person ist. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kund:innen. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind unter [ey.com/at/datenschutz](https://ey.com/at/datenschutz) verfügbar. Weitere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter [parthenon.ey.com/at](https://parthenon.ey.com/at).

© 2025 Ernst & Young  
Corporate Finance GmbH  
All Rights Reserved.

AZ 07 2025  
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young Corporate Finance GmbH und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

[parthenon.ey.com/at](https://parthenon.ey.com/at)